

PROTOKOLL

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am Dienstag, den 24. Oktober 2017 im Dienstleistungszentrum, Sitzungszimmer

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 19.00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Prof. Dr. h. c. Braun, Ludwig Georg
für Ausschussmitglied Hoppe, Sven	Wagner, Volker
Ausschussmitglied	Özkan, Ertan
Ausschussmitglied	Hiebenthal, Günter
Ausschussmitglied	Hartung, Holger
Ausschussmitglied	Sippel, Stefan
Ausschussmitglied	Ludolph, Gerhard
Ausschussmitglied	Bockskopf, Hellen

Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Stadträtin	Hund, Ulrike
Stadtrat	Schiffner, Claus
Stadträtin	Braun-Lüdicke, Barbara
Stadtrat	Gille, Martin
Fraktionsvorsitzende	Röbler, Christiane
Straßenverkehrsbehörde	Werner, Frank
Leiter Haupt- und Personalamt	Garde, Thomas
Leiter Bauamt	Dohmann, Martin
Technische Angestellte	Thein, Christa (zgl. Schriftführerin)

Tagesordnung

TOP 84:

Bauleitplanung der Stadt Melsungen;
Bebauungsplan Nr. 26 „Auf dem Werrgarten“ – 4. Änderung
Beratung und Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Satzungsbeschluss

TOP 85:

Bauleitplanung der Stadt Melsungen;
Bebauungsplan Nr. 102 „Über den Gärten“
Beratung und Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Satzungsbeschluss

TOP 86:

Nachnutzungskonzept Krankenhaus Melsungen

TOP 87:

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 31.08.2017 betr.
„Richtlinien für die bauliche Sanierung der Altstadt“

TOP 88:

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 03.09.2017 betr. „Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Sandcenter“

TOP 89:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Der Ausschussvorsitzende Herr Braun begrüßt die anwesenden Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Das Protokoll der letzten Sitzung wird gebilligt.

Zu TOP 84:

Bauleitplanung der Stadt Melsungen;
Bebauungsplan Nr. 26 „Auf dem Werrgarten“ – 4. Änderung
Beratung und Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Satzungsbeschluss

Herr Ausschussvorsitzende Braun spricht sich dafür aus, dass die Stellungnahmen der Gemeinde Körle und der Stadt Spangenberg aus Gleichbehandlungsgründen textlich einheitlich formuliert werden. Eine schriftliche Zusage, wie von Spangenberg in Bezug auf künftige Verkaufserweiterungsflächen- /entwicklungen erwünscht, wird nicht erteilt.

Nach einer kurzen Aussprache sprechen sich die anwesenden Mitglieder für die nachfolgende Beschlussentwürfe aus:

Beschlussvorschlag:

Von den vorgebrachten Anregungen, erfasst in einer Zusammenstellung, nimmt die Stadtverordnetenversammlung Kenntnis und fasst die entsprechenden Beschlüsse zu den einzelnen Punkten.

Nachdem die Bauleitplanung einschließlich Begründung öffentlich ausgelegt hat, die frühzeitige Bürgerbeteiligung stattgefunden hat und über die vorgetragenen Anregungen nach Abwägung entschieden wurde, wird die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Auf dem Werrgarten“ einschließlich Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Zu TOP 85:

Bauleitplanung der Stadt Melsungen;
Bebauungsplan Nr. 102 „Über den Gärten“
Beratung und Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Satzungsbeschluss

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Ausschuss, nachstehende Beschlüsse zu fassen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Berücksichtigung der Stellungnahmen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB,

der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB vorgebracht wurden, gemäß der als Anlage beigefügten Beschlussvorlage.

2. Der Bebauungsplan Nr. 102 „Über den Gärten“ bestehend aus Planzeichnung und Textlichen Festsetzungen wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung wird gebilligt. Der Magistrat wird beauftragt, den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 3 BauGB durch ortsübliche Bekanntmachung in Kraft zu setzen.

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Zu TOP 86: Nachnutzungskonzept Krankenhaus Melsungen

Herr Bürgermeister Boucsein erklärt, dass die Stadt Melsungen bereits 10.000,- Euro für ein Nachnutzungskonzept zur Verfügung gestellt hat. Die Kosten für den Umbau betragen ca. 4 Mio. Euro. Bisher haben 10-15 Fachärzte ihr Interesse bekundet. Geht man von einer Kaltmiete von 8,-€/m² aus, dann können Mieteinnahmen in Höhe von 500.000,- Euro pro Jahr erzielt werden.

Herr Ausschussvorsitzende Braun weist darauf hin, dass im Beschlussvorschlag das Haushaltsjahr 2017 aufzuführen, damit klar wird, dass es sich nicht um Mittel für das kommende Haushaltsjahr handelt.

Der Ausschuss empfiehlt folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

Für weitere Planungsleistungen für den Umbau des alten Krankenhauses in ein Ärztehaus werden zusätzlich außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,00 € über den Haushalt 2017 bereitgestellt.

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Zu TOP 87: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 31.08.2017 betr. „Richtlinien für die bauliche Sanierung der Altstadt“

Herr Wagner erläutert den Antrag. Es geht darum, dass klare Richtlinien auf einer einheitlichen Basis zum Planen geschaffen werden. Bisher ist es unklar, wann und ob ein Fachwerkgebäude ersetzt werden kann.

Herr Sippel weist darauf hin, dass es bereits seit 1978 eine Ortsbausatzung gibt. Die Denkmalschutzbehörden aus Homberg und Marburg sowie der Gestaltungsbeirat würden bei Fragen ihre fachliche Stellungnahme abgeben.

Herr Ludolph regt an, dass die Ortsbausatzung überarbeitet werden soll. Ebenso hält er eine Aufstockung des Fonds zur Attraktivierung von Kernbereichen für wichtig.

Herr Ausschussvorsitzende Braun gibt zu bedenken, dass die Sanierung eines Gebäudes sicherlich auch von den Erlösen abhängt. Es muss immer eine Flexibilität bestehen bleiben. Die Überarbeitung der vorhandenen Satzung erscheint aus seiner Sicht sinnvoll. Die Fachwerkfassaden am Marktplatz müssen in jedem Fall erhalten bleiben.

Herr Wagner schlägt vor, dass die Punkte 1-4 in Bezug auf die vorhandenen Satzungen überprüft werden sollen. Der Antrag wird insoweit zurückgestellt. Punkt 5 wird als eigenständiger Antrag eingereicht. Dieses Vorgehen findet die Zustimmung aller Ausschussmitglieder.

Zu TOP 88:

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 03.09.2017 betr. „Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Sandcenter“

Herr Dohmann erläutert, dass der vorhandene Bebauungsplan Nr. 80 „Sandstraße“ um das angrenzende Flurstück 487/6 erweitert und insgesamt an die neue Situationen angepasst werden sollte; eine Neuaufstellung eines Bebauungsplanes ist daher nicht erforderlich.

Herr Ausschussvorsitzende Braun verweist auf den Letter of Intent. Die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes wird befürwortet. Die Schaffung von Wohnraum sollte ebenfalls planungsrechtlich berücksichtigt werden.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass der vorhandene Bebauungsplan entsprechend geändert wird.

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Zu TOP 89:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

1. Herr Bürgermeister Boucsein teilt mit, dass ein Gespräch mit der Bürgerinitiative Sälzerweg am 10.10.17 stattgefunden hat. Der daraus entstandene Antrag wird in der Sitzung verteilt und soll in der nächsten Sitzung beschlossen werden.
2. Herr Ausschussvorsitzende Braun weist darauf hin, dass die Einweihung des Kindergartens am Kutschengraben am 20.12.17 stattfindet. Weiterhin erklärt er, dass die veranschlagten Kosten eingehalten werden. Für die Gestaltung und den Abriss des werden 200.000,- Euro veranschlagt. Eine Übersicht wird dem Protokoll im Anhang beigefügt.
3. Herr Bürgermeister Boucsein erklärt, auf Nachfrage von Frau Bockskopf, dass der Antrag für das Aufstellen von Elektro-Ladestationen fristgerecht zum 30.10.17 eingereicht wird.
4. Frau Braun-Lüdicke begrüßt es, dass die innerstädtischen Hinweisschilder mittlerweile aufgestellt wurden.

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun
Vorsitzender

Thein
Protokollführerin